

Montag 24. 01. 11

# Spitzfindigkeiten und Altersweisheit

## Abwechslungsreicher Kabarettabend des Berufkollegs amüsiert 90 Gäste

-dak- **WARENDORF.** „Wer ist unter 40?“, bezog Christoph Tiemann die 90 Gäste im Dachtheater mit seinem Kabarett-Tauglichkeitstest gnadenlos mit ins Programm ein. Rasant bot der Moderator an dem von Schülern des Paul-Spiegel-Berufkollegs veranstalteten „Kleinkunst und Comedyabend“ abwechselnd mit den Kabarettisten Peter Rodemeyer (Bochum), Manfred Tamm (Münster) und Brieden & Waschk (Stadtlohn) ein stimmungsvolles Programm. Mühelos überzeugten die Kabarettisten ihr Publikum. Makabre Witze und pointierte Spitzen sorgten aber auch für Nachdenklichkeit. Für die satirischen Darbietungen und die perfekte Künstlerauswahl sowie Organisation gab es von den überaus begeisterten 90 Gästen eine glatte Eins.

„Die CSU ist der natürliche Feind des Menschenverstand“, behauptete Tiemann und auch die FDP bekam gehörig ihr Fett weg. Tausende Applaus erntete der manchmal etwas hektisch wirkende Tiemann mit seinen exzellenten Parodien auf Bus-

hido und einen nöledenen Teenager und deinem Integrationsmärchen a la Thilo Sarazin.

„Deutschland wird immer dümmere“, klagte Peter Rodemeyer. Der Bochumer servierte Spitzen gegen Politiker und Dioxinskandal, manche Bemerkung hätte allerdings noch pointierter sein können.

Ein amüsanter Plädoyer für das Alter hielt Manfred

Tamm, der als „cooler Alter“ brüllendes Gelächter auslöste. „Hätten Sie nicht gern noch so einen wie mich?“ wandte sich der lebenslustige Senior provozierend an eine junge Dame im Publikum, die sogleich konterte: „Vielleicht später einmal.“

Demografischer Wandel, Sex im Alter, Tamm ließ nichts aus. Die satirische Schilderung vom Besuch einer „Ü-80“-Party ließ das

Publikum toben.

Mit „Hänschen Klein“, das die Gäste lauthals mitsangen, brachten Thomas Brieden und Winfried Waschk noch mehr in Stimmung. Perfekte parodistische Variationen des Kinderliedes folgten. Mit ihrer Spielfreude und schauspielerischem Talent, das sich slapstickartigen Szenen zeigte, beendete das Kabarett-Duo einen fulminanten Abend ab.



Bei „Hänschen klein“ sang das Publikum lauthals mit und amüsierte sich köstlich über die musikalischen Parodien von Thomas Brieden und Winfried Waschk (v. l.), die mit schauspielerischem Talent und guten Stimmen glänzten.

Foto: Kolb